

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

17. APRIL 2019	
WOCHE	16
HE/AUFLAGE	18.913
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Spatenstich für Schulneubau in Gottmadingen	Seite 3
TV Engen zieht positive Bilanz	Seite 3
Bald wieder freie Fahrt nach dem Brückenfest	Seite 5
Trotz Aprilwetter war Hegau Historic ein Erfolg	Seite 5
Benefiz-Konzert mit Otto Sauter in Tengen	Seite 6



Quellen

Es ist klar: auch Kirchen und religiöse – nicht nur christliche Gemeinschaften benötigen ein »Geschäftsmodell«, um eines der Unworte der letzten Jahre zu Bemühen, das Lebensfähigkeit auf Umsatz oder Rendite reduzieren will. Das wird alljährlich deutlich, wenn zum höchsten Fest des christlichen Abendlands die einen die Traditionen in den Vordergrund stellen, die anderen Erneuerung suchen, weil sie die alten Pfade für ausgetreten halten. Ostern ist freilich das Fest der Erneuerung, indem das Alte starb und das neue daraus entstanden ist. In einer Zeit, in der immer mehr Menschen den klassischen Kirchen den Rücken kehren. In einer Zeit in der trotzdem das Thema Glaube oder Spiritualität nicht unbedingt nachlässt, was der Zustrom in die vielen Freikirchen verdeutlicht, die für viele Menschen das »erleben« von Gemeinschaft bieten können. In dieser Zeit liegen auch für die »klassischen« Kirchen Chancen, sich nicht mehr um sich selbst zu drehen. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt

Singen

Geschenke machen ohne Gegenleistung

Evangelische Kirche in Böhringen ist Quellgemeinde / von Oliver Fiedler

Zum Osterfest als höchstem Fest des christlichen Abendlands geht es immer um den Stein, der vom Grabe des Auferstandenen Christi weggerollt wurde. »Wir haben bis jetzt vielleicht einen kleinen Riss geschafft, aber das ist für uns schon sehr viel«, schränkt der Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Böhringen, Markus Weimer ein.

Doch das ist sehr viel für den mit ansteckender Begeisterung gesegneten Seelsorger, denn die evangelische Gemeinde in Böhringen, die auch die Singener Stadtteile Überlingen und Bohlingen, wie die Orte der vorderen Höri mit abdeckt und rund 2.000 Gemeindemitglieder auf dem Papier zählt, gilt ein Stück weit als Hoffnungsträger für die Kirche der Zukunft. Eine Kirche, die gelernt hat, sich als Minderheit zu verstehen, aber genau dies als Chance nutzt, um als Gemeinschaft daraus wachsen zu können. »Quellgemeinde« ist der Begriff dazu und kommt aus dem anglikanischen England, welches Markus Weimer nach-



Pfarrer Weimer vor der Auferstehungsszene in der evangelischen Kirche in Böhringen. swb-Bild: of

haltig geprägt hat. Andere Begriffe dazu sind zum Beispiel die »Fresh X«-Bewegung, die ebenfalls von den britischen Inseln kommt, wo eine spürbare Erneuerungsbewegung christlicher Gemeinschaften im Gang ist. Und bei der kürzlichen Visitation durch den Badischen Oberkirchenrat wurde die Böhringer Gemeinde ein Stück weit zum Leuchtturm in ihrer Funktion als »Quellgemeinde« erhoben. »Das bedeutet nicht, dass wir eine Quelle wären, sondern eher, dass wir wissen, dass wir in Christus eine Quelle haben.« Der Prozess heißt erst seit zwei Jahren so, ist aber schon seit

sechs Jahren im Gange. »Wir wollen die Menschen in den Blick nehmen, die zwar zu uns gehören, die aber mit uns nicht mehr viel anfangen können«, so Weimer. Vor dem Weihnachtsfest 2016, am Ewigkeitssonntag, haben sich die aktiven Gemeindemitglieder zum Beispiel auf den Weg gemacht und in allen Haushalten, in denen Gemeindemitglieder wohnen, ein Licht gebracht.

Gastfreundschaft

»Wir wollten hier auch etwas verschenken, ohne eine Gegenleistung zu erwarten«, macht Pfarrer Weimer klar. Und dieses

Prinzip wird immer wieder spürbar. »Wir investieren sehr viel Energie in unsere Jugend. Wir bieten ihnen zum Beispiel ein Trainee-Programm nach der Konfirmation an, um ihnen zu ermöglichen, Verantwortung zu übernehmen. Rund 70 Jugendliche haben derzeit dieses Angebot angenommen,« erläutert der Pfarrer. Elternabende vor der Konfirmation werden mit Bewirtung verbunden, denn damit wird spürbar, dass die Menschen hier willkommen sind. Auch rund um die Gottesdienste gehört der Kirchenkaffee und weiteres dazu, so wird auch die Zeit am Ostersonntag zwischen

dem Morgengrauen und dem Festgottesdienst kulinarisch begleitet. Das wirkt. Die Sonntagsgottesdienste sind inzwischen meistens voll. Und die Gemeinde ist tatsächlich ganz leicht gewachsen in den letzten Jahren. »Uns ist eine Gemeinde wichtig, die sich nicht um sich selbst dreht, sondern die ausstrahlen kann,« betont Markus Weimer. Damit sieht man sich auch als Teil des Dorfs, ist Teil der Kulturnacht Radolfzell, und, und ... Das hat auch beim Oberkirchenrat und der Bezirkssynode gewirkt: Die Gemeinde soll nämlich Standort eines weiteren Pfarrers werden, der keine eigene Gemeinde betreut, sondern die anderen Gemeinden dabei unterstützen soll, ihren Weg in die Zukunft zu suchen. »Die Idee verfolgen wir schon seit zwei Jahren, der Beschluss bei der Visitation im März hat uns dann doch überrascht«, sagt Pfarrer Weimer. Die Stelle soll aus Spenden finanziert werden. Gesucht werden noch Spender, die für dieses Projekt der Kirchenerneuerung einen Euro pro Tag übrig hätten. Ein Drittel habe man bereits dafür zusammen und der Kirchenrat gibt eine kleine Anschubfinanzierung. Das wäre nun ein wirklicher Stein, der an Ostern weggerollt werden könnte.

Engen

Platz für die Kleinsten

Die Kleinsten brauchen mehr Platz: Dies zeigt die Nachfrage nach Krippenplätzen in der Stadt Engen.

von Ute Mucha

Die Kinderkrippe im »Im Baumgarten« ist mit zwei Gruppen á zehn Kindern voll belegt und hat auf ihrer Warteliste zahlreiche Anfragen. Deshalb beschloss der Gemeinderat einen Anbau einer dritten Gruppe für die kleinsten Engener Bürger.

Nun stand auf der jüngsten Sitzung des Gemeinderats der Baubeschluss für das Vorhaben an und Stadtbaumeister Matthias Distler hatte eine wenig erfreuliche Überraschung: In die kalkulierten Baukosten von rund 320.000 Euro war zwar bereits eine Teuerungsrate von zehn Prozent mit eingerechnet, doch die voraussichtliche Kostensteigerung wird etwa 60.000 Euro betragen, so dass sich die Baukosten für das Projekt auf 380.000 Euro erhöhen. Zuzüglich der Außenanlage mit der Verlagerung des Spielplatz-

zes belaufen sich die Gesamtkosten dann auf rund 470.000 Euro. Matthias Distler hofft, »dass diese Summe ausreicht und keine weiteren unliebsamen Überraschungen kommen«. Gründe für die Teuerung sind steigende Kosten für Baustoffe und Löhne aber vor allem die starke Bautätigkeit, erklärte der Stadtbaumeister, ehe das Gremium einstimmig grünes Licht gab. Baubeginn für den Krippenanbau ist für Juli angedacht, damit die Zeit in den Sommerferien für die Arbeiten genutzt werden kann.

🔔 LETZTE MELDUNG

Nacht des Gebets

Auch dieses Jahr haben Christen aus den vier Kirchen in Gottmadingen ein Projekt zu Ostern vorbereitet. In der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag sind Menschen aus Gottmadingen und Umgebung eingeladen, gemeinsam und auf unterschiedliche Arten die Kraft des Gebets und die Nähe zu Jesus Christus zu erleben. Das Angebot erstreckt sich von Taizé-Gebet und Lobpreismusik über kreativ-gestaltendes Beten bis zum Raum der Stille und mehr. Jeder Besucher kann den Abend nach seinen persönlichen Bedürfnissen erleben und

dabei vielleicht auch neue Formen des Betens kennenlernen. Die Nacht des Gebets findet am Gründonnerstag, 18. April, 19 Uhr, bis Karfreitag, 1 Uhr, im St. Georgshaus und der katholischen Kirche Christkönig in Gottmadingen statt. Besucher sind in diesem Zeitrahmen jederzeit willkommen. Veranstalter sind Christen aus den vier Kirchen im Ort (Evangelische Kirche, Freie evangelische Gemeinde, Katholische Kirche, Kirche des Nazareners) in der Nachfolge der Ostergarten-Initiative des ökumenischen Arbeitskreises.

Pressemeldung

- Anzeige -

- Anzeige -



Der neue **Dacia Duster**
Jetzt testen bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Dacia Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6 · Radolfzell
Tel. 07732-982773 · www.autohaus-blender.de

Region

»HIER BIN ICH MENSCH ...
... hier will ich bleiben.« Die gleichnamige Sonderbeilage, die sich heute im Innenteil dieser Ausgabe befindet, nimmt Sie mit auf eine spannende Reise in die Vergangenheit und Gegenwart unserer Heimat. Mit Geschichten, Anekdoten und Zitaten, die den ein oder anderen vielleicht überraschen mögen ...



ALDI SÜD

Singen

GUT LEBEN IM ALTER

In der neuen Seniorenwohnanlage von HPlan in Engen wird großer Wert auf selbstbestimmtes Wohnen gelegt. In den 20 Wohnungen und 14 Appartements mit Stil, Niveau und Charme wird auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner eingegangen. Als Pflegedienst unterstützt »Pflege mit Herz und Zeit«. Seiten 8 und 9.

RUBY & SCHINDLER
DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT



UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de



Büsingen

Singen

Hinreißendes Frühlingskonzert

Die Singschul- und Gesangsabteilungen der Jugendmusikschule Westlicher Hegau aus den Klassen von MD Dipl. Gesangspädagogin Ulrike Brachat und Schülerinnen des Dipl. Klavierlehrers Heinrich Beise begeisterten mit einem ausgewählten Musikprogramm das Publikum aus nah und fern im großen Rathaussaal Büsingen.

Bereits die Vorchor- und Mittelstufenkinder im Alter von fünf bis neun Jahren aus Gailingen, Hilzingen, Rielasingen und Worblingen sangen sauber intoniert mehrstimmig und mit Freude ihr Frühlingsliedgut. Rhythmisch zeigten die jungen Musiker aus Gailingen eine respektvolle fehlerlose Perkussion Darbietung auf Orff-Instrumenten. Elf bis 13-Jährige präsentierten wunderbar im Quintett-Gesang ihr Liedgut aus drei Jahrhunderten. Musikgeschichte sangen Larissa Graf, Luca Hölbling aus Gottmadingen, Francesca Citera, Alicia Vitillo und Ardonisa Masurica aus Rielasingen-Worblingen. Die Jugendlichen Sarina Vitillo, Jonathan Heil, Worblingen, Michelle Iacopetta, Gailingen präsentierten als Erste Regionalwettbewerbspreisträger Jugend musiziert 2019 Ausschnitte aus ihrem Terzettprogramm und bezauberten damit einmal mehr das Publikum. Aus dem Sing-spiel »Der arme Heinrich« von Rheinberger präsentierten sie eine reife Bühnen- und Gesangsleistung. William Franke

(Baß) und Jonathan Heil (Bariton) sangen sich mit Beethovens »Marmotte« in die Herzen des Publikums. Tenor Dennis Koslowski, die Sopranistinnen Sarina Vitillo und Michelle Iacopetta, Jonathan Heil begeisterten mit Mozarts Gesang und einem dazu im Original getanzten Menuett, welches anschließend die famose Singschul-Meisterklasse »Philia« mit den entsprechend prachtvollen Kostümen und Masken aus Mozarts Zeit mittanzte, so dass der ganze Saal einem Tanzsaal glich. Nachwuchspianistin Justin Sommer lud mit ihrem gekonnten Klavierspiel aus dem »Aschenbrödel« zum Träumen ein. Die Geschwister Ardonisa (13 Jahre) und Zanita Masurica (neun Jahre) sind bereits Preisträger aus internationalen Wettbewerben. Bei ihrem Spiel hielt das Publikum fast den Atem an. Großes Können, gepaart mit Fleiß geben einen guten Ausblick auf das, was diese Musikschularbeit bewirkt. Mit 24 von 25 Wertungspunkten beim Jugend musiziert Wettbewerb 2019 regional, und mit einer Weiterleitung zum Landeswettbewerb stellten sich die zwei junge Sopranistinnen Marisa Mercedes Eppler aus Worblingen und Carina Müller aus Singen-Bohlingen mit einem faszinierendem Programm vor – das hohes stimmlich und musikalisches Können erfordert. Gesang aus fünf Jahrhunderten erklang prachtvoll, großartig und fehlerfrei. Große Bühnen-präsents, große Stimmen verzauberten, begeisterten und berührten zugleich. Pressemeldung

Viele Aktivitäten des Stadtpark-Fördervereins wurden bei der Mitgliederversammlung angesprochen.

In der diesjährigen Mitgliederversammlung des Fördervereins Stadtpark Singen gab die Vorsitzende Veronika Netzhammer einen Rückblick auf die Ereignisse in 2018. Wie in jedem Jahr wurde der Kräutergarten durch Mitglieder des Vereins gepflegt. Dank des schönen Sommers war es ein gutes Gartenjahr, eine Herausforderung war jedoch die Notwendigkeit ständiger Bewässerung. Nur durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Stunden kann den Bürgerinnen und Bürgern ein attraktiver Kräutergarten zur Verfügung gestellt werden. Der

Gottmadingen

Zwei hochkarätige musikalische Formationen aus Gottmadingen veranstalteten ein gemeinsames Konzert im St. Georgshaus: Das Vokalensemble Klangfarben und das Blechbläser-Quintett wurden jeweils mit brausendem Beifall belohnt.

Die Klangfarben als Gastgeber eröffneten den Abend mit »Feelin' Groovy« von Simon und Garfunkel. Unter diesem Motto gelang es den beiden Ensembles, das Publikum bis zum letzten Takt einzufangen. Unter

Stadtparkfest am 12. Juli



Dank für die Pflege des Schaffhauser Kräutergartens, diesmal auch mit einem Extrastrauß für die Vorsitzende (von links): Gesine von Eberstein, Ingrid Ammon, Veronika Netzhammer, Christel Schumacher, Inge Frahm (nicht im Bild).

Kräutergarten ist seit 1. April wieder geöffnet. Der Verein freut sich, dass die Installation »Brunnenstube« von Roman Signer im Wasserbehälter auf dem Ambohl saniert und restauriert wurde und dass diese wieder im Rahmen von Füh-

rungen besichtigt werden kann. Am 19. Mai, dem Internationalen Museumstag, wird die »Brunnenstube« öffentlich zugänglich sein. Die Wiederherstellung des Kunstwerks »Frontierland« von Catherine Beaugrand, die dem Stadtparkför-

derverein ein großes Anliegen ist, bemüht sich die Stadt Singen weiterhin. Da wegen der Fußballweltmeisterschaft 2018 auf ein Stadtparkfest verzichtet wurde, soll es wieder in diesem Sommer am 12. Juli stattfinden. Der 21. September ist der Termin für das jährliche Drachenfest, das sich immer mehr als ein Familienfest etabliert. Ein wichtiges Thema für den Förderverein ist die Klimaanalyse der Stadt Singen. Die Wohn- und Lebensqualität einer klimagerechten Stadt zu erhalten, ist dem Verein ein wichtiges Anliegen. Grüne, auch kleine Flächen, sind wichtig für das Stadtklima. Dabei ist die Stadt auf die Unterstützung durch die Bürgerschaft angewiesen. Die Stadt kann diese Aufgabe nicht alleine schultern. Pressemeldung

»Feelin' Groovy« zweier Könner

der Leitung ihres Dirigenten Joachim Brenn präsentierten die Klangfarben mit ganz unterschiedlichen Liedbeiträgen ihre hohe Gesangs-Qualität. Alle Lieder auswendig, mehrstimmig und mit dezenter Choreographie untermalt. Gemäß dem Slogan: Wer fühlen will muss hören, integrierte Joachim Brenn seine virtuose Klavierbegleitung perfekt in den Gesang. Christine Horn übernahm die Ansagen. Der Spannungsbogen reichte von Oldies über Filmmusik und Balladen bis hin zu aktueller Popmusik. Mit dem gemeinsam vorgetragenen Jazz-Klassiker »Autumn Leaves« übernahm dann das Blechbläser-Quintett das weitere Programm bis zur Pause. Die fünf Herren spielen seit über 30 Jahren als Quintett zusammen. Ihr Repertoire reicht von Barock bis Jazz und so durfte natürlich auch eine Pol-



Das Blechbläser-Quintett und die Klangfarben begeisterten im St. Georgshaus.

ka nicht fehlen. Peter Gassner führte mit viel Witz und Charme durch das Programm, und sie präsentierten Stücke wie Sonata aus »Die Bänkelsänger«, »La Comparsita-Tango« und »St. Louis Blues«. Die Stücke sind zum Teil arrangiert von Peter Gassner an der Tuba. Ferner spielten Werner Schmidt (Waldhorn), Roland Sauter (Posaune), Volker Befurt und Michael Maurer (Trompeten). Nach der Pause spielten zunächst die Blechbläser wie-

der auf, wobei »Klangfarbe« Anja Abert mit der Jazz Ballade »Lullaby of Birdland« als Gesangs-Solistin im Quintett begeisterte. Den letzten Teil des Konzertes übernahmen dann wieder die Klangfarben mit Songs von Max Raabe, Mark Forster sowie Imagine Dragons. Lieder wie »Geboren um zu leben« oder »Radioactive« machten deutlich, wie professionell die Klangfarben die Dynamik verschiedenster Musikstücke umsetzen. Pressemeldung

Markenparfums

Wir wünschen **FROHE OSTERN** geöffnet am **Donnerstag, 18. April 2019 von 9.00 – 17.00 Uhr**
Samstag, 20. April 2019 von 10.00 – 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 86
78239 Rielasingen-Worblingen

Begeisterte ChorsängerInnen
für neuen Chor
unter der Leitung von **Andreas Jetter**
gesucht!

Für unser erstes Projekt
Petite Messe solennelle von Gioachino Rossini
brauchen wir Deine Stimme!

Wir proben **Dienstag von 19-21 Uhr**
im Raum Hegau/ Bodensee.

Infos unter: innoVocalis@web.de
www.facebook.com/NeuerOratorienchorBodensee

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Osteraufschnitt
in handwerklicher Spitzenqualität
100 g **1,59**

Hohenwieler Lambratwurst
saftig im Nürnberger-Format
mit Rosmarin verfeinert
100 g **1,05**

Hinterschinken
der saftige Kochschinken
aus der Keule
100 g **1,55**

Rinderhüfte
zart gelagert, zum Grillen oder Niedergaren, auch mariniert
100 g **2,25**

Schweinehals
saftig, auch geräuchert oder mariniert
100 g **0,89**

Hähnchen-Brustfilet
einzeln, schöner Zuschnitt
100 g **1,18**

Das Team der Metzgerei Hertrich wünscht ein schönes Osterfest.
Besuchen Sie uns in unseren neuen vergrößerten Räumlichkeiten.

Handwerkstradition
seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 51 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

natürlich hausgemacht Rinderrouladen, auch gefüllt nach Hausfrauen Art	immer wieder gut Rinderhüftsteaks, mager und zart für Grill und Pfanne	der Klassiker zu Ostern Schweine Filet Wellington, Schweine Filet Jäger Art, Schweine Filet Hubertus, gefüllte Kalbsbrust
mager und würzig luftgetrockneter Hegauer Schinken und Tannenrauchschinken nicht nur zu Spargel ein Genuss	aus unserem Tannenrauch Hegauschinken und Bauernschinken mild geräuchert und gekocht	frisch aus unserer Produktion Salsiccia, Merguez, Nürnbergerle, Singener für Grill und Pfanne
eine Verlockung der Sinne für die Festtage Gambas Wild Curry sensationell im Geschmack	der Grillgenuss für Ken- ner und Genießer IBERICO Schweinekotelett vom Pata Negra Schwein Porterhouse Steaks DRY AGED, Côte de Boeuf, Flank Steaks, Bavette, Terres Major, Tomahawk vom Schwein/Rind	fix und fertig im Glas Ochsenbraten, eingemach- tes Kalbfleisch, Tafelspitz in Meerrettichsoße, Hirsch- gulasch, Zunge in Madeira- soße, Sauerbraten, Saure Kutteln, Nieren, Leber

Wer tut was?

Die Feuerwehr Mühlhausen-Ehingen lädt am Ostersonntag, 21. April, in der Zeit von 18 bis 24 Uhr am Alten Sportplatz zu ihrem 9. traditionellen Osterfeuer ein.

Die Naturfreunde Gottmadingen treffen sich am Ostermontag, 22. April, um 10 Uhr am Schützenhaus in Gottmadingen zu einer zweistündigen Wanderung mit Ostereiersuchen und anschließendem Grillen. Für die Kinder gibt es Spiele mit Überraschungen. Grillgut ist mitzubringen. Infos bei Brigitte Schmidt, Telefon 07731/ 319150.

Ein Mann, eine Gitarre und eine unverwechselbare Stimme – das ist Christyan.



Der Musiker kommt zum Oster-Special am Samstag, 20. April, 20 Uhr, nach Engen in die »MachBar« und macht Musik zum Träumen, Genießen, Mitsingen und zum Tanzen. Er spielt Songs von Milow, James Blunt, Clueso, aber auch die guten alten Klassiker, wie »Purple Rain«, »Hotel California« und vieles mehr.

swb-Bild: Sprenger

Am Ostermontag findet bei den Sportschützen Randegg das traditionelle Osterschießen statt. Geschossen wird auf Glücksscheiben, die Schießzeit ist von 10 bis 16 Uhr, dann wird zur Siegerehrung eingeladen. Für das leibliche wohl wird gesorgt.

Der heimische Wald ist voll lebendiger Empfindungen. »Waldbaden«, der allerneueste Trend, ist eigentlich uralte. Dabei lässt sich der Wald mit allen Sinnen erleben. Revierleiter und Förster Werner Hornstein aus Aach öffnet am Mittwoch, 24. April, ab 17.30 Uhr bei einer Waldwanderung mit Überraschungen in Aach mit viel Hegauer Charme Teilnehmenden zwischen 14 und 99 Jahren ihre Sinne. Feste Schuhe und lange Hose erforderlich. Anmeldung unter www.vhs-landkreis-konstanz.de oder 07731/95810.

Der Musikverein Randegg lädt am Sonntag, 28. April, um 17 Uhr zu einem Kirchenkonzert in die Randegger Kirche St. Ottilia ein. Der Eintritt ist frei, Spenden gehen zu Gunsten der Kirchenrenovierung und der »Brücke der Freundschaft«. Danach gibt es einen Umtrunk im Pfadfinderheim.

Gottmadingen

Stolz, Dankbarkeit, Respekt und Freude - diese vier Gefühle prägten den Mittwoch Nachmittag für Bürgermeister Dr. Michael Klinger. Dem Tag, an dem der Spatenstich für die neue Schule getätigt wurde - dem wohl wichtigsten Projekt der Gemeinde Gottmadingen seit langem.

von Ute Mucha

Lehrer, Vertreter der Elternschaft, der Baufirmen und des Architektenbüros Hotz sowie natürlich Schülerinnen und Schüler feierten gemeinsam den Anlass, nachdem sie zuvor beherzt zu den Spaten gegriffen hatten. Für Bürgermeister Michael Klinger war dieser symbolische Akt der endgültige Beweis dafür, dass »wir es in der zweiten Ausschreibungsrunde



geschafft haben, die Baugewerke am Markt unterzubringen«. Allerdings zu Kosten, die man sich teilweise so nicht gewünscht habe, die »wir aber hoffentlich knapp an der Schmerzgrenze des Erträglichen als Gemeinde miteinander aushalten werden«, so der Bürgermeister.



Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, Lehrern und Vertreter des Architektenbüros sowie der Bau-firma griffen Bürgermeister Dr. Michael Klinger und seine Mitarbeiter zu den Spaten. swb-Bild: mu

Den Startschuss zum Baubeginn, der am 15. Mai mit dem Tiefbau beginnt, gingen bereits lange Monate der Planungen, Beratungen mit Vertretern der Lehrerschaft und mit Schülern sowie eine intensiven Bürgerbeteiligung voraus. Dies alles, so Michael Klinger, um optimale, aber auch bezahlbare Lösungen für die Umsetzung des großen Schulneubaus zu finden. Angesichts des langen Prozesses von der Entscheidungsfin-

dung bis zum Spatenstich sei er stolz auf seine Rathaus-Truppe - allen voran Florian Steinbrenner und Alexander Kopp vom kommunalen Bauamt- die gemeinsam die Herausforderung angenommen haben und dieses Projekt mit Kosten zwischen 25 und 30 Millionen Euro stemmen. Dankbar ist Klinger auch für die »Größe des Gemeinderats, der mutig und geschlossen dieses Projekt anging und begleitet

und der Verwaltung das Vertrauen und den notwendigen Raum schenkt, das Vorhaben zügig voran zu bringen. »Das ist für mich einer der Schlüssel des Erfolges, warum wir heute hier stehen und gemeinsam und zufrieden dieses Projekt starten«, betonte der Schultes. Schließlich stehe noch der Respekt vor der Größe der Aufgabe und der finanziellen Verantwortung für dieses wichtigste und zukunftsweisende Vorhaben, so Klinger und fuhr fort: »Nie zuvor und wohl auch für lange Zeit wird die Gemeinde Gottmadingen in dieser Größenordnung Geld in ein einziges Thema geben«. Zum Abschluss bleibe die Freude, dass es im zweiten Anlauf nun endlich los gehe, dass »wir ein wirklich tolles Gebäude für die Schülerinnen und Schüler - auch der nächsten Generationen bauen und Gottmadingen an dieser Stelle weiter- und fortentwickeln«.



Engen

Erfreuliches Sportjahr

Neben einem Zuwachs von 106 Mitgliedern im letzten Vereinsjahr gab es bei der Jahreshauptversammlung des TV Engen viel Erfreuliches zu berichten.

von Aline Riedmüller

Die Tische im Foyer der Großsporthalle in Engen waren am vergangenen Donnerstag voll besetzt – schließlich ist der rührige TV mit 1.353 Mitgliedern der größte Verein in Engen. Der Rückblick auf das Sportjahr 2018 von der Vorsitzenden Marita Kamenzin beeindruckte: Erfolge in regionalen und bundesweite Wettkämpfe, 97 Sportabzeichen, zahlreiche Turniere und Ferienangebote sowie tolle Auftritte wie der des Circus Casanietto beim Altstadtfest oder das Jahresabschlussturnen nannte sie beispielhaft. »Es würde den Rahmen heute sprengen, wenn ich versuchte, alles aufzuzählen«, scherzte Marita Kamenzin. Und das Angebot des Turnvereins Engen im Leistungs- sowie Breitensport wächst: Die Vorsitzende berichtet von neuen Angeboten wie »Strong by Zumba« und für die Jüngsten »Krabbelmäuse und Turnzwerge«, die einen sehr hohen Zulauf erfahren oder gar ausgebucht sind.

Neu verzeichnen kann der TV nun eine Geschäftsstelle: In der Schwarzwaldstraße 14 a kündigt sich künftig die Vorsitzende nach terminlicher Vereinbarung um verschiedene Anlie-

gen. Bürgermeister Johannes Moser lobte die Kooperationen des Turnvereins mit Schulen und Kindergärten, etwa durch eine angebotene Handball- oder Zirkus-AG. Außerdem betonte er den gemeinschaftlichen Aspekt des Sports im Verein. Er informierte auch über die vorangeschrittenen Planungen für die neue Sporthalle, die anstelle der alten Stadthalle gebaut wird. Beim Kassenbericht konnte die Finanzverwalterin Sandra Frey ein gutes Plus bekannt geben. Ein Teil der Erträge werde den Rücklagen zufließen, welche für die Ausstattung in der neuen Halle verwendet werden können, so Marita Kamenzin. Die Gesamtentlastung der Vorstandschaft durch Bürgermeister Moser verlief einstimmig. Ebenfalls einstimmig wurde die Vorstandschaft geschlossen wiedergewählt. Bei den Ehrungen wurde bereits Ende März

bei der JHV des HBTG in Welshingen Anita Herzig für 25-jährige ÜL-Tätigkeit mit der Ehrennadel in Gold des DTB geehrt. Intern konnten auf der Hauptversammlung noch weitere fünf Ehrennadeln in Silber und Gold des HBTG für langjährige Übungsleiter-tätigkeiten verliehen werden. Weiter wurden vier Ehrennadeln in Silber für zehnjährige Mitgliedschaft, drei Ehrennadeln in Gold für 25-jährige Mitgliedschaft und jeweils eine Ehrennadel in Gold für 40- und eine Ehrennadel in Gold für 50-jährigen Zugehörigkeit und Ernennung zum Ehrenmitglied verliehen werden. Zum Abschluss wagte die Vorsitzende Marita Kamenzin einen Ausblick ins kommende Vereinsjahr: neben dem Altstadt-fest und dem internationalen Faustballturnier steht am 25. Oktober eine Benefiz-Zumba-Party an.



Sie wurden einstimmig wieder gewählt, von links: Kathrin Heitzmann (Bereichsverantwortliche Erwachsenen-sport), Sandra Mast (zweite Vorsitzende), Marita Kamenzin (erste Vorsitzende), Sandra Frey (Finanzverwaltung), Florian Bohner (Bereichsverantwortlicher Kinder- und Jugendsport) und Andrea Steiner (Schriftführerin).

swb-Bild: ar

Tengen



Mit dem Spatenstich wurde der Startschuss für die Erschließung des neuen Baugebiets in Tengen-Weil gegeben. Dritter von rechts Bürgermeister Marian Schreier.

swb-Bild: Stadt Tengen

13 Plätze für Häuslebauer

Nachdem am 1. April mit den Bauarbeiten für die Erschließung des Baugebietes »Heilig Wiesle« begonnen wurde, folgte am vergangenen Donnerstag der symbolische Spatenstich als Startschuss für die Erschließung.

Nach beinahe zehn Jahren ist dies das erste Neubaugebiet im Ortsteil Weil. 13 Bauplätze sollen hierbei sowohl für ortsansässige als auch ortsfremde Interessenten zu einem Quadratmeterpreis von 139 Euro erschlossen werden. Die Baukosten der Erschließung belaufen sich auf rund 500.000 Euro. Mit einer Bauzeit bis August/September diesen Jahres

wird gerechnet. »In der Stadt Tengen gibt es einen großen Bedarf an Wohnraum – gerade für junge Familien. Daher freue ich mich, dass jetzt mit der Erschließung des Baugebietes 'Heilig Wiesle' begonnen wird«, erklärte Bürgermeister Marian Schreier. Ortsvorsteher Roland Meßmer ergänzte: »Die Bauherren erwartet in Weil ein lebendes Dorfleben, gute Infrastruktur und eine herrliche Landschaft. Wir freuen uns über die Neubürgerinnen und Neubürger.« Bauplätze sind derzeit noch verfügbar – die Bauplatzvergabe erfolgte sodann auf Grundlage der durch den Gemeinderat festgelegten Auswahlkriterien. Weitere Informationen über das neue Baugebiet gibt es unter Telefon 07736/923323. Pressemeldung

Engen

Oldtimer trotzen dem Wetter

Trotz schlechter Wetterprognosen war die Oldtimer-Rallye des Oldtimer- und Fahrzeug-Museums Engen e.V. am Sonntag wieder ein voller Erfolg.

Einige Teilnehmer ließen sich auch nicht von Schnee und Graupel auf der schwäbischen Alb und der Autobahn von Stuttgart abhalten und starteten bei der diesjährigen Hegau-Historic-Oldtimer-Rallye in Engen. »Umso größer war die Freude, dass fast alle Teilnehmer gekommen waren, um an unserer Veranstaltung teilzunehmen«, freute sich Matthias König vom Organisationsteam. Rund 100 Gäste konnten die

cke durch den Hegau, über die Höri und entlang des Bodensees schicken. Die Rallye-Organisatoren hatten sich neben einer landschaftlich reizvollen Strecke einige Highlights überlegt, bei denen die Rallye-Teilnehmer ihre Fahrzeugbeherrschung unter Beweis stellen konnten. Nach der Mittagspause, auf dem malerischen Schloss Freudental, führte die Strecke wieder nach Engen durch die wunderschöne Altstadt zurück ins Oldtimermuseum. »Es war super, dass wieder einmal ein Team aus Rallye-Neulingen einen der vorderen Plätze belegt hat: Carola und Cathrin Schoch mit ihrem VW Käfer sind auf Anhieb auf Platz 3 gefahren«. Gewonnen hat ein Stammteam: Harald Hottinger und Jochen



Beim Start der Hegau Historic.

swb-Bild: König

Rallye-Organisatoren und Bürgermeister Johannes Moser am Morgen bei knapp über 0 Grad in Engen begrüßen und auf die etwa 150 Kilometer lange Stre-

Reim aus Bad Säckingen haben ihre schneereiche Anreise sicher nicht bereut und starten 2020 auf Startplatz 1.

Pressemitteilung

Gailingen



Die Gemeinderatskandidaten der SÖL Gailingen, von links: Dr. Uwe Messer, Roxane Diesing, Hannes Vehrke, Reinhold Gilli, Dr. Heinz Maier, Volker Martin, Valentine Henke, Bernhard Koller, Jonathan Folberth. Nicht auf dem Bild Steffen Vehrke.

swb-Bild: SÖL Gailingen

Ökologisches und Soziales

Die Liste der SÖL (Sozial-Ökologische Liste) in Gailingen für die Gemeinderatswahl am 26. Mai umfasst zehn KandidatInnen.

Neben den bisherigen drei Gemeinderäten konnten sieben weitere KandidatInnen gewonnen werden. Besonders erfreut ist die SÖL über drei KandidatInnen unter 30 Jahren. Mit Bedauern wurde aber auch festgestellt, dass sich wenige Frauen

bereit erklärten für den Gemeinderat zu kandidieren. So bleibt eine paritätisch besetzte Liste für die SÖL ein Traum. Im Programm stehen bei der SÖL ökologische und soziale Fragen im Vordergrund. Ein wichtiger Punkt ist die dauerhafte Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung in Gailingen, die Implementierung einer Plattform für Gespräche zwischen Jugendlichen, Gemeinderat und Verwaltung und die pestizidfreie Kommune.

Pressemitteilung

Gottmadingen



Zahlreiche Gottmadinger Bürger feierten das Brückenfest anlässlich der Fertigstellung der Eisenbahnbrücke in der Hilzinger Straße. Der SC GoBi versorgte die Gäste mit frisch gegrillten Würsten und ein Getränk gab's natürlich gratis dazu.

swb-Bild: mu

Gottmadingen

Besondere Gottesdienste

Die Evangelische Kirchgemeinde Gottmadingen lädt an Karfreitag und am Ostersonntag zu Gottesdiensten in die Lutherkirche ein. Der Karfreitagsgottesdienst ab 10 Uhr wird vom Vokalensemble der Gemeinde, unter Leitung von Wolfram Lucke, mitgestaltet. Außerdem wird hier das gemeinsame Abendmahl gefeiert. Obwohl das stimmungsvolle Vokalensemble in der Kirche auftritt, beginnt mit Karfreitag eine Zeit der Stille und der Einkehr. Ein Zeichen hierfür ist, dass die Kirchenglocken bis zum Ostersonntag still bleiben. Der Ostersonntag beginnt bereits um 6 Uhr mit der Feier der Osternacht, die in der dunklen Kirche beginnt. Immer mehr Kerzen symbolisieren nach und nach, wie das Licht über die Finsternis siegt. Dieser Gottesdienst steht ganz im Zeichen des aufgehenden Tages und der Lieder. Musikalisch begleitet wird die Osternacht vom Posaunenchor unter Leitung von Edwin König. Der dritte Gottesdienst an Ostern beginnt am Ostersonntag um 10 Uhr, es ist ein Gottesdienst für kleine und große Leute. Zu diesem Gottesdienst werden wieder die Orgel und die Kirchenglocken zu hören sein.

Pressemitteilung

Ein Fest für freie Fahrt

Nach knapp einjähriger Bauzeit mit großen Einschränkungen für den Verkehr und die Anlieger wurde vergangenen Mittwoch die Fertigstellung der neuen Eisenbahnbrücke mit einem Brückenfest gefeiert - ab Karfreitag ist die Hilzinger Straße wieder frei befahrbar.

von Ute Mucha

Es war ein Tag des Neubeginns und der Fertigstellung: Gleich nach dem Spatenstich für die

neue Eichendorff-Realschule wurde das Ende der Großbaustelle an der Eisenbahnbrücke in der Hilzinger Straße mit einem Brückenfest und zahlreichen Bürgern gefeiert. Ab Karfreitag heißt es nun: freie Fahrt. Und dies mit genügend Platz für Autos, Radfahrer und natürlich auch Fußgänger. Denn die neue Unterführung hat eine Breite von 13 Metern und eine Höhe von 4,20 Metern, dadurch konnten auf beiden Seiten Rad- und Gehwege angelegt werden. Mit der Fertigstellung haben auch die Lärmbelastungen für die Anwohner ein Ende. Besonders für die Geduld der Bürger, die zudem manche Umleitung

fahren mussten, wollte Bürgermeister Dr. Michael Klinger »Dankeschön« sagen, dass sie all die Bauarbeiten so geduldig ertragen haben. »Danke« sagte er auch der Bau- und Projektleitung der ARGE Impenia + Schleith für ihre präzise Arbeit und den guten Bauverlauf: »Sie haben einen Super Job gemacht«, so Klinger und dies noch wesentlich günstiger als kalkuliert. Vom Gesamtbetrag von rund 11,5 Millionen Euro übernimmt das Land zwei Drittel, ein Drittel steuert die Bahn bei und rund 600.000 Euro investiert die Gemeinde Gottmadingen für den Bau neuer Wasser- und Abwasserleitungen.

Hegau

»Wir wollen gestalten«

Mit viel Schwung will die SPD im oberen Hegau in den anstehenden Kreistagswahlkampf ziehen.

Die Sozialdemokraten freuen sich über eine stark aufgestellte Liste im Wahlkreis V. Folgende Kandidierende wurden im Kreiswausschuss zugelassen: Für die Region um Engen, Tengen, Mühlhausen-Ehingen und Aach wird Marian Schreier als Listenführer auf Platz 1 der SPD-Liste kandidieren. Er wird den Kreistag um die Perspektive der eher ländlich geprägten Hegau-Gemeinden bereichern und bringt seine Erfahrungen als Bürgermeister Tengens mit. Auf Platz 2 kandidiert Angelika Strobel, Fachärztin für Allgemeinmedizin aus Engen. Sie kann durch ihre Lebenserfahrung und ihre vielfältigen Kontakte ebenso wie Dr. Max Hahn (Tengen) punkten, der nach 25 Jahren abermals seine Experti-

se für den Landkreis einbringt. Auf das Spitzentrio folgen der 22-jährige Ortsvereinsvorsitzende Tim Strobel (Engen) auf Platz 4, DGB-Kreisvorsitzender und Gemeinderat Klaus Mühlherr (Mühlhausen-Ehingen), Jean Claude Tsimba (Tengen) und Michael Krause (Mühlhausen-Ehingen) auf dem siebten Platz. »Wir treten am 26. Mai mit einer vielfältigen Liste aus alten und neuen Gesichtern an«, freut sich Spitzenkandidat Schreier, »Wir wollen gestalten!« Denn gerade für die kleineren Gemeinden im Hegau sei ein gut aufgestellter Landkreis ungemein wichtig. »Von einem guten Nahverkehrsangebot in die Nachbarkreise über eine flächendeckende digitale Infrastruktur bis hin zu einer soliden Gesundheitsversorgung in kommunaler Hand: Es gilt, jetzt die richtigen Weichen für unseren Landkreis zu stellen«, so Schreier abschließend.

Pressemitteilung



Die SPD-Kandidaten für den Kreistag des Wahlkreises V.

swb-Bild: pr

Büßlingen



Dirigentin Elisabeth Kreuzer und Thomas Löchle mit Akkordeon bei der Probe des MGV Büßlingen.

swb-Bild: MGV Büßlingen

Wenn Wünsche wahr werden ...

»Wünsch Dir was und wir singen und musizieren«, heißt es am Ostersonntag, 21. April, in Büßlingen.

Seit Wochen schon wird von den Sängern des Männergesangsvereins Liederkrantz und Musikern des Musikvereins Harmonie auf dieses Konzert hingearbeitet. Zusätzliche Proben werden dazwischen geschoben, um gesanglich und musikalisch auf höchstem Niveau zu sein, damit die Konzertbesucher sich an der Musik erfreuen können. Das Wunschkonzert, welches seit 1995 alle zwei Jahre stattfindet, ist auch Ausdruck einer lebendigen, funktionierenden Dorfgemein-

schaft. Ab 18.30 Uhr ist die Körbetalhalle für die Konzertbesucher geöffnet und um 19.30 Uhr wird das Wunschkonzert vom Musikverein Harmonie mit seiner Dirigentin Antonia Meßmer mit dem Konzertmarsch »Euphoria« eröffnet. Der Männergesangsverein Liederkrantz 1860 e.V mit seiner Dirigentin Elisabeth Kreuzer wird mit »Ein Traum vom Glück« in das Programm einsteigen. Die Wunschlisten werden im Foyer ausgestellt, hier kann man entnehmen, wie oft die Lieder und Musikstücke gewünscht wurden. Beide Vereine freuen sich, den Konzertbesuchern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Pressemitteilung

Tengen

Otto Sauter spielt für Tengens Orgel

Der kirchliche Bauförderverein St. Laurentius und St. Georg Tengen e.V. veranstaltet am Ostermontag, 22. April, 18 Uhr, zu Gunsten der renovierungsbedürftigen Orgel ein Benefizkonzert in der Pfarrkirche St. Laurentius in Tengen.



Der Tengerer Trompetensolist Otto Sauter gibt mit Christian Schmidt ein Benefizkonzert in der Kirche St. Laurentius.

swb-Bild: Otto Sauter

Unter dem Titel »Zauber des Barock« werden der weltweit bekannte Tengerer Trompetensolist Otto Sauter und Christian Schmidt an der Orgel das Publikum begeistern. Otto Sauter ist Spezialist auf der Piccolo-Trompete und ist bereits in allen großen Konzertsälen aufgetreten. Seine musikalische Begabung wurde früh gefördert. Bereits mit 16 Jahren begann er sein Studium bei Claude Rippas am Konservatorium in Winterthur. Dort erwarb er 1984 sein Lehr- und Orchesterdiplom sowie ein Jahr später das Solistendiplom. Nach seinem Examen vertiefte er seine Studien bei Bo Nilsson in Malmö, Schweden, und Pierre Thibaud in Paris. Aufgrund seines großen Einsatzes in der Förderung des musikalischen Nachwuchses, rief er 1991 die jährlich stattfindenden Internationalen Trompetentage Bremen, eines der führenden Blechbläserfestivals der Welt, ins Leben mit Konzerten von Ray Charles, Maurice André, Montserrat Caballé, Clark Terry, Maynard Ferguson. 1994 gründete er die Internationale Trompeten-Akademie Bremen, ein einzigartiges Ausbildungsmodell

für die talentiertesten Nachwuchstrompeter aus der ganzen Welt. Christian Schmidt, ECHO-Preisträger ist einer der virtuossten und charismatischsten Konzertorganisten seiner Generation und als Solist sowie als Begleiter international gefragt. Der 1976 geborene Musiker konzertiert weltweit mit führenden Rundfunkorchestern und weiteren renommierten Klangkörpern. In der Saison 2016/17 musizierte der Organist erstmals mit Kent Nagano in der Hamburger Elbphilharmonie. Christian Schmidt ist auch als Pädagoge sehr aktiv, so an der Musikhochschule Stuttgart, der Hochschule für Musik Saar und an Musikhochschulen in Boston, Cremona, Oslo, Mexiko, Moskau, Seoul, Taschkent und Bogotá. Karten im Vorverkauf gibt es im Katholischen Pfarrheim in Tengen sowie bei Tourist Information in Singen und an der Abendkasse.

Pressemeldung

Engen

Streit, bis das SEK kam

Wegen des Verdachts der Körperverletzung und der Bedrohung ermittelt die Polizei gegen einen 38-Jährigen, der am Montagmorgen nach einer durchzechten Nacht mit einem gleichaltrigen Mann in dessen Wohnung in Streit geriet. Nach Angaben des Geschädigten schlug ihm der Tatverdächtige im Verlauf der Auseinandersetzung ins Gesicht und bedrohte ihn mit einer Schusswaffe. Anschließend flüchtete der Aggressor zu Fuß. Da nicht bekannt war, ob es sich um eine scharfe Handfeuerwaffe handelte und der Tatverdächtige bereits polizeibekannt ist, wurden zum Zwecke seiner Festnahme Beamte des Spezialeinsatzkommandos mittels Polizeihubschrauber eingeflogen. Durch diese konnte der 38-Jährige in seiner Wohnung widerstandslos festgenommen werden. Die weiteren Ermittlungen dauern an, gab die Pressestelle des Polizeipräsidium bekannt.

Pressemeldung

Singen

Wohnungen und Kitas

Sechs Wochen vor der Kommunalwahl am 26. Mai hat die Singener SPD am Donnerstag das von den 32 Kandidaten und Kandidatinnen erarbeitete Wahlprogramm im Café Mocca öffentlich vorgestellt. Es umfasst sieben Themenfelder: Von besonderer Bedeutung ist die »Stadtentwicklung« für ein »soziales und sicheres Singen«. Denn die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist für die SPD von großer Bedeutung, da trotz der vielen Bauvorhaben es den Markt nicht richten werde, erklärte Stadtrat Walafried Schrott. Deshalb fordert die SPD die verstärkte Nutzung von Erbpacht. Deutlich sprach sich die SPD für den Gesundheitsverbund aus. Bei ihren Ausführungen deutete die Fraktionsvorsitzende Regina Brütsch an, dass der Bau einer neuen Kita in der Nordstadt größer ausfallen könne als bislang geplant. Und auch bei Schulen bestehe Handlungsbedarf, betonte Hans-Peter Storz weiter.

Stefan Mohr

Singen

Festival der digitalen Visionen

Geradezu ein kleines »Digitalisierungs-Festival« war das 9. Wirtschaftsforum in der Singener Stadthalle mit der Volksbank SBH als Hauptsponsor, das mit seinem Slogan »Nicht reden – einfach machen. Einfach Digital« am Donnerstag doch für eine ganze Menge Aha-Erlebnisse sorgte.

von Oliver Fiedler

Vor allem drehte sich eine ganze Menge darum, was schon gehen könnte in Wirtschaft, Bildung und auch Politik. Für viele ein Aha-Moment war dabei aber auch, dass vieles hier in der Region und vor Ort im Hegau kaum umgesetzt ist, die Trends also auch woanders gesetzt werden. Beim großen Abendvortrag mit Sascha Lobo (erst mal als Graphik) und Felix Hummel auf der Bühne, wurde freilich auch drastisch vorgeführt, wie Digitalisierung die Informations-, Kommunikationswege und damit die Gesellschaft verändert. Vor allem dadurch, dass ja das Thema zwar durch die Digitalisierung demokratisiert wurde, aber auch unübersichtlicher. Rund 100 Teilnehmer waren dabei beim 9. Wirtschaftsforum in der Singener Stadthalle, wie deren Geschäftsführer Roland Frank im Rahmen des Mediengesprächs zum Start informierte. Firmenansiedlungen seien nicht die primäre Absicht dieses Rahmens, sagte Wirt-



Virtuelle Welten für Schulen, für Feuerwehrleute, für Ausbilder, für Kliniken. Das konnte man auf dem Wirtschaftsforum des Unternehmens »Imsimity« aus St. Georgen testen.

schaftsförderer Oliver Rahn auf Anfrage, das Forum sei eher gedacht, um Kontakte unter den Unternehmen zu pflegen und ihnen neue Horizonte zu öffnen. Die Stadthalle Singen, die hier als »Singen Congress« auftritt, habe im letzten Jahr rund 100 Tagungen-, Meetings oder Firmenveranstaltungen, da sei das Wirtschaftsforum auch eine Plattform, um aufzuzeigen, was möglich sei in der Stadthalle, so Roland Frank ebenfalls auf Nachfrage. Zum Auftakt des Tagesprogramms hielt Ralf Kluth, Geschäftsführer der auf digitale Transformation spezialisierten Unternehmensberatungs-Gesellschaft »Avura« (ein Outsourcing der Volksbank Schwarzwald Baar Hegau), einen Impulsvortrag über Ideen für die Welt von morgen. »Entdecke Dein NaturTalent!« hieß es in der Workshop-Runde bei Tho-

mas Perr, Botschafter der gleichnamigen Stiftung. Über digitale Angriffe und den



Star-Blogger Sascha Lobo (mit seiner Marketing-Frisur) hat manchen sehr kritischen Standpunkt gegenüber der digitalen Mediendemokratisierung.

swb-Bilder: of

Singen

Kunst zum Staunen und zum Spielen

Der Kunstverein Singen hat mit seiner »Singen-Kunst2019« am Sonntag zur Vernissage deutliche Zeichen zum aktuellen Kunstschaffen in der Vierländerregion gesetzt. Und eine neue Definition fürs Kinderspiel »Stadt, Land, Fluss« gefunden.

von Oliver Fiedler

Vor einer überraschend großen Zahl an Interessierten, für die zur Vernissage noch mancher Stuhl in den unteren Museumsaal hineingetragen werden musste, feierte die Ausstellung unter dem Titel »Stadt Berg Fluss« ihre Eröffnung. OB Bernd Häusler fühlte sich schon fast an alte Gartenschau-Zeiten erinnert, als es aus der Stadt über den Fluss auf den Berg ging. Die

Vorsitzende des Kunstvereins Singen, Ulrike Vesper, konnte zu einer besonderen Aktion aufrufen, indem sie die anwesenden Künstler bat, ihre Kunstwerke mit Bleistift auf der Wand noch zu signieren, damit man ihre Werke auch in der Ausstellung finden kann. Denn ein Katalog zur Ausstellung wird erst als Dokumentation der Ausstellung selbst entstehen, die das Thema »Stadt Berg Fluss« zum Teil sehr spielerisch aufnimmt und den Besucher tatsächlich zum Mitspielen einlädt. Sie sollen im Kopf auf Reisen gehen, vom sprichwörtlichen Boden der Stadt bis zur Wanderung mit einem beleuchteten Rucksack den Berg hinauf. Eine vierköpfige Jury hatte viele Künstler rund um den Bodensee um ihre Ideen gebeten. Das Echo, dessen Auswahl man nun im Kunstmuseum sehen kann, ist schlichtweg phantastisch und macht das Kunstmuseum zum geisti-

gen Abenteuerland. Mit dabei sind: Roger Aupperle (D), Burkhard Beyerle (D), Karolin Bräg (D), Axel Brandt (D), Johannes Dörflinger (D), Roland Dostal (CH), Romain Finke (D), Angela M. Flaig (D), Eckhard Froeschlin (D), Harald Gfader (A), Armin Göhringer (D), Robert Hak (D), Nikolaus Kernbach (D), Hans-Jürgen Kossack (D), Gerhard Langenfeld (D), Christine Lederer (A), Rachel Lumsden (CH), Anna Schütten (D), Richard Tisserand (CH), Xianwei Zhu (CHN/D) und Katrin Zuzáková (CH). Sie sind die Akteure von »Stadt Berg Fluss«, die bis 23. Juni hier zum Mitspielen einladen. Am Sonntag, 28. April, 11 Uhr, wird es eine nochmalige Präsentation der Arbeiten in einer öffentlichen Führung geben.



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Singen

Landtagsbesuch mit Wehinger

Die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger der Grünen lädt auch in diesem Jahr wieder interessierte Bürgerinnen und Bürger des Wahlkreises Singen zu einer Landtagsfahrt nach Stuttgart ein. Die Besucher erwartet in Stuttgart eine Einführung in die parlamentarische Arbeit im Landtag, ein Besuch der Plenarsitzung, ein Gespräch mit Dorothea Wehinger über aktuelle Themen der Landespolitik sowie ein gemeinsames Mittagessen. Die ganztägige Busfahrt findet am Mittwoch, 15. Mai, statt und startet um 8.30 Uhr. Einzelheiten erhalten Interessierte mit ihrer Anmeldebestätigung. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es im Wahlkreisbüro von Dorothea Wehinger per Mail an wahlkreis@dorothea-wehinger.de oder unter der Telefonnummer 07731/5051151. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Pressemeldung